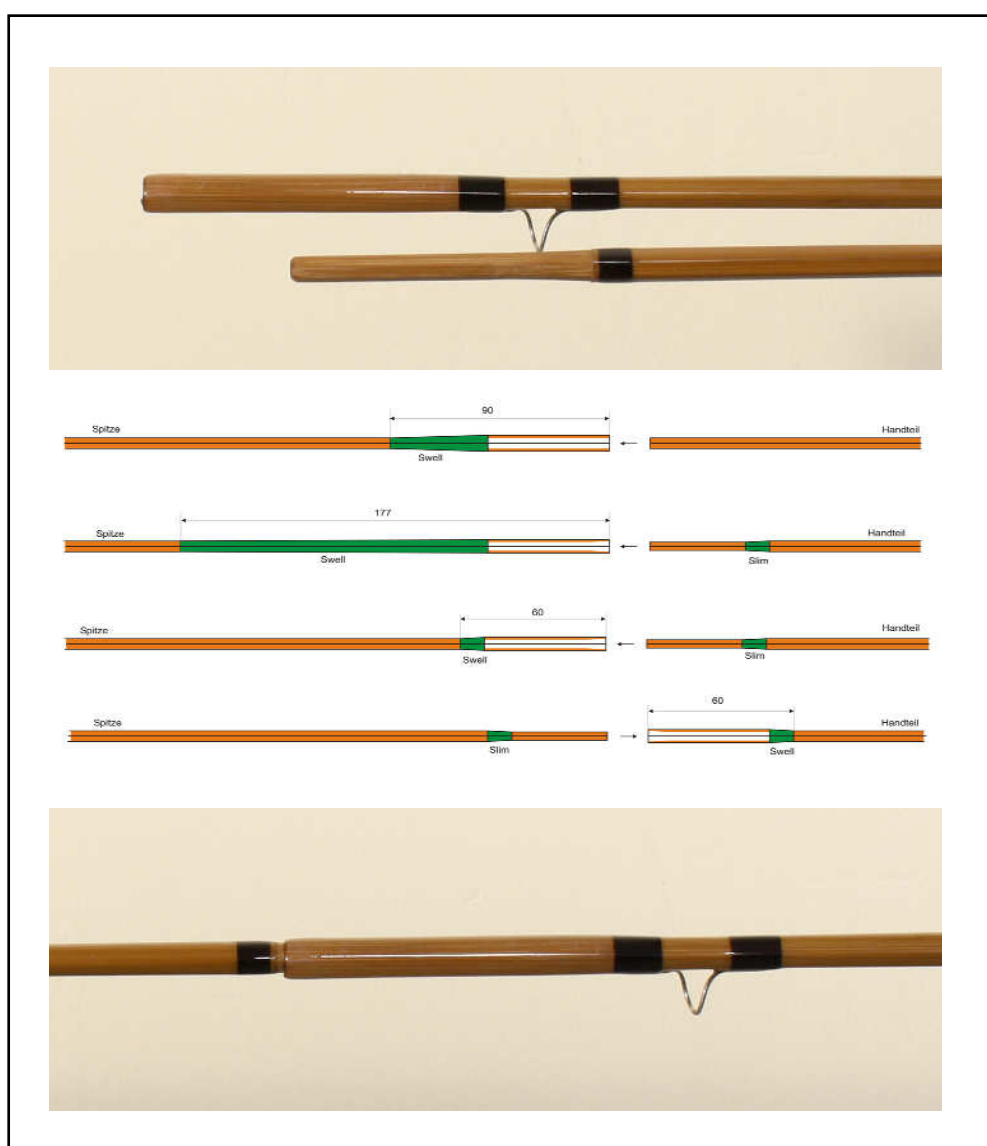


# Integrierte Steckverbindungen aus Bambus



Harald Langer

Bambushülsen sind nicht wirklich neu im Rutenbau. Bjarne Fries gilt dabei als Vorreiter und baut diese seit vielen Jahren. Er nennt sie **F.I.B.H. - Fries Integrated Bamboo Hexaferrule**. Viele andere haben diese Bauweise dann kopiert, manche auch ein wenig modifiziert.

Auf Grund der, im Vergleich zu Neusilberhülsen nötigen, stärkeren Wandstärke war diese Hülsenkonstruktion aber manchen zu unattraktiv.

Aber das war einmal, denn die Herren **Alberto Poratelli & Gabriele Gori** mit Ihren **Streamlined Bamboo Ferrules** hatten eine neue, bestechende Idee. Sie verjüngen das männliche Teil der Steckverbindung um die Wandstärke der weiblichen Hülse und erhalten dadurch eine insgesamt schlankere, elegantere Steckverbindung.

Wichtig dabei ist, dass bei der Verjüngung die Außenseite des Bambus nicht abgetragen wird. Das würde Kraftfasern kosten, und im Falle des Abdrehens oder Abschleifens einen abrupten Übergang samt Sollbruchstelle schaffen.

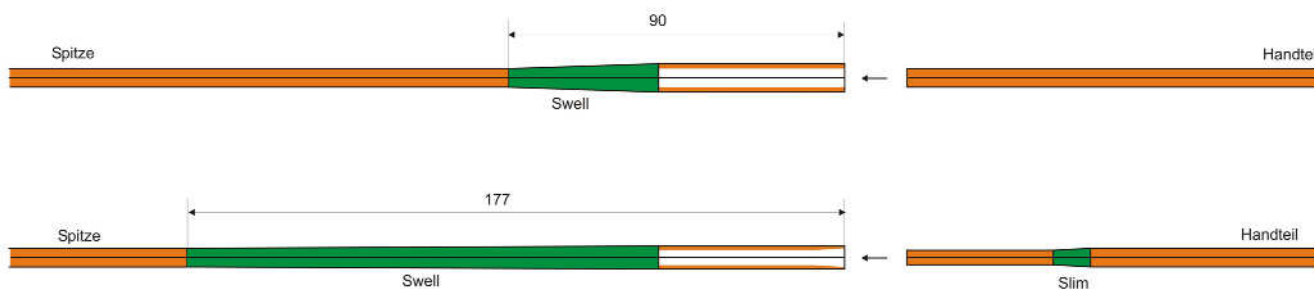
Daher bauen die beiden einfach einen negativen Swell, man müsste eigentlich Slim dazu sagen, ein. Das ist handwerklich gar nicht so einfach wie genial und hat beim European Gathering 2008 für großen Beifall gesorgt.

### **Aber wie schneidet so eine Bambussteckverbindung im Vergleich mit einer aus Neusilber ab?**

Bei allen bisher gebauten integrierten Bambushülsen ist meines Wissens eines gleich, die weibliche Steckverbindung wird am Spitzenteil aufgebaut. Schon alleine dadurch lässt sich eine Rute mit dieser Steckverbindung gar nicht mit einer aus Neusilber vergleichen.

Denn diese Bauweise verlangt nach einem Swell (Anstieg) des Rutendurchmessers in Richtung der weiblichen Steckverbindung. Und der schwankt zwischen ca. 40 mm (Bauanleitung Bjarne Fries), und 127 mm (Bauanleitung Poratelli & Gori) - siehe Abb.1.

Abb.1



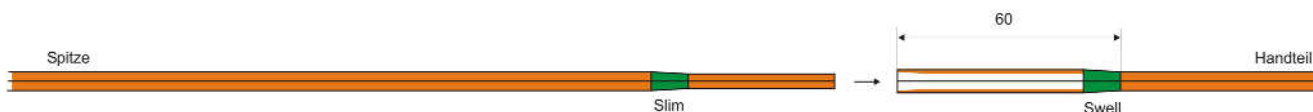
Dadurch wird im Spitzenteil der Durchmesser der Rute vor dem Bereich der Steckverbindung wesentlich stärker angehoben als bei einer konventionellen Steckverbindung vorgesehen gewesen wäre.

Mit der eigentlichen Steckverbindung von 50 mm ist dieser Bereich dann zwischen 90 und 177 mm lang. Die Rute bekommt dadurch eine schnellere Spitze und steift mehr aus. Sie verliert die bekannte Aktion und wird zu einer völlig anderen Rute. Ein Vergleich ist somit nicht zulässig.

**Was also tun, denn die Idee der Herren Poratelli & Gori ist einfach zu gut um sie nicht weiter zu verfolgen.**

Die Lösung war einfach aber aufwendig. Ich habe mir die nötigen Werkzeuge hergestellt und die Streamlined Bamboo Ferrules nachgebaut. Allerdings verkehrt herum. Der weibliche Teil der Steckverbindung sitzt am Handteil, und ich habe auf den langen Swell von 127 mm verzichtet. Der Swell an der weiblichen Steckverbindung ist in meinem Fall nur 10 mm. Somit hat das "Weibchen" eine Länge von 60 mm samt Swell. Und am Spitzenteil sitzt ein "Slim Butt" - siehe Abb.2.

Abb.2



Denn nur so, lassen sie sich die Streamlined Bamboo Ferrules mit einer unserer SingleSix Neusilbersteckverbindungen in der Praxis annähernd vergleichen.

Die Neusilbersteckverbindung SingleSix ist im gesteckten Zustand 47 mm lang, die Streamlined Bamboo Ferrules wie erwähnt 60 mm - siehe Abb.3.

Abb.3



Abb.4

Für den Vergleich wurden zwei baugleiche Ruten hergestellt und für die fotografische Vermessung in eine Halterung eingespannt.

Beide Ruten wurden, mit 400 Gramm, nahe an ihrer Testkurve belastet - siehe Abb.4.

Beim direkten Vergleich ist die Aussteifung bei beiden Ruten, wie auch die Fotos deutlich zeigen, nahezu gleich.

Bei vergleichbaren Super-Z Steckverbindungen (15/64), würde sich durch die größere Länge, wahrscheinlich ein Vorteil in Richtung der Streamlined Bamboo Ferrules ergeben.

Abbildung 5 zeigt die selbe Biegekuve wie das Detailfoto auf Abbildung 6.

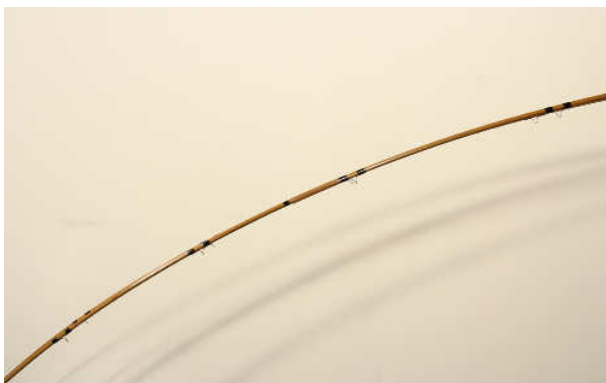
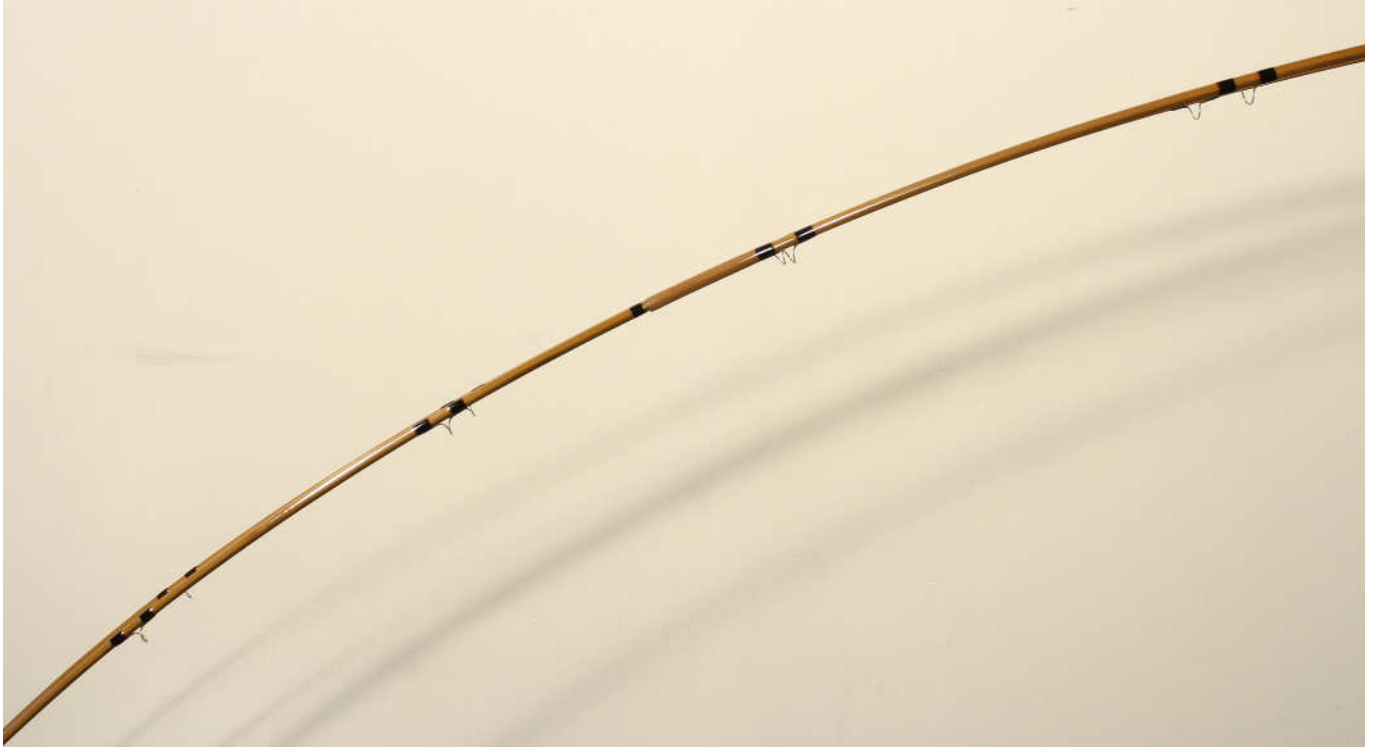


Abb.5



Abb.6

Zum besseren Verständnis die Biegekurve der Abbildung 5 nochmals in groß.



Technisch betrachtet bringt diese Bambushülse der Rute einen Vorteil. Sie ist etwas leichter und schafft somit mehr Freiraum für Leine und Köder. Aber eine einteilige Rute ist sie deshalb noch lange nicht. Sie ist, bei noch so freundschaftlicher Betrachtung, speziell was das Biegeverhalten betrifft, davon noch genau so weit entfernt wie eine Rute mit kurzer Neusilberhülse.

Wie auch immer, die Streamlined Bamboo Ferrules, egal wie und auf welchem Teil der Rute man sie aufbaut sind eine Bereicherung. Und, sie können mit unserer SingleSix Steckverbindung mithalten. Vorausgesetzt sie haben einen kurzen Swell.

Ach ja, und der gewohnten Aktion zu Liebe baue ich sie lieber ans Handteil.....



**Mille grazie Signore Poratelli, mille grazie Signore Gori!**